

raschen Orientirung über die einschlägigen Untersuchungsverfahren vortheilhaft zu benutzen ist. Die deutsche Ausgabe dieses Buches ist eine wortgetreue Übersetzung. *B. Weiss.*

**B. Fischer und C. Hartwich. Commentar zum Arzneibuch für das Deutsche Reich.** Vierte Ausgabe (Pharmacopoea Germ. ed. IV.). Ergänzungsband zum Commentar für die III. Ausgabe des Arzneibuches, enthaltend Nachträge und die Veränderungen der IV. Ausgabe des Arzneibuches. — Verlag von Julius Springer, Berlin 1901.

Die zahlreichen Besitzer des Commentars von Fischer und Hartwich dürften durch die Nachricht angenehm überrascht worden sein, dass sich die Herausgeber in Folge des Erscheinens der Pharm. Germ. IV. zur Ausarbeitung eines Ergänzungsbandes verstanden haben, statt eine völlige Neubearbeitung des Commentars vorzunehmen. Es ist so in dankenswerther Weise einer Entwerthung des ausgezeichneten Werkes vorgebeugt, dessen Verbreitung schon längst weit über die Apotheke hinausreicht. Ein zweiter nicht zu unterschätzender Vortheil dürfte noch darin liegen, dass die Neuerungen in der IV. Ausgabe des Arzneibuches für das Deutsche Reich durch die besondere Bearbeitung in einem Band viel intensiver in die Erscheinung treten. Dies wird besonders den auf die Benützung der Pharmacopoea angewiesenen zahlreichen Fabrik-, Nahrungsmittel- und Untersuchungsamt-Chemikern zum Vortheil gereichen, denen die Pharmacopoe im Allgemeinen weniger nahe steht, wie den Pharmaceuten.

Der Ergänzungsband schliesst sich in seiner ganzen Ausführung in jeder Hinsicht würdig dem Hauptwerk an; die Verfasser haben es in meisterhafter Weise verstanden, den umfangreichen Stoff durch präzise Kürze in vollkommener Weise auf einem relativ geringen Raum zu vereinigen. Die Prüfungen der Präparate lassen überall die eigene Arbeit der Autoren erkennen, deren reiche Erfahrung hier ganz besonders hervortritt. Es sei

verwiesen auf die Prüfung des Alkaloidgehaltes der Extracte der Fol. Belladonnae, des Opiums, auf die Bestimmung der Hübl'schen Jodzähl, des Gehaltes an Senföl im Senfpapier, auf die Anweisung zur Untersuchung des Weines, sowie auf die Bearbeitung, welche die Reagentien und volumetrischen Lösungen erfahren. Besonders erwähnt mögen noch die Artikel über Serum antidiphthericum, Tuberculinum Koch (von Dr. R. Hoffmann), Wollfett, Quecksilbersalicylat und Sem. Strophanthi sein.

Das Buch kann, da es den vollständigen Text der IV. Ausgabe des Arzneibuches für das Deutsche Reich enthält, mit Vortheil an Stelle dieses treten, auch kann dem Nichtbesitzer des Hauptwerkes die Anschaffung empfohlen werden. *Scholvin.*

**Willy Sachs. Die Kohlenoxyd-Vergiftung in ihrer klinischen, hygienischen und gerichtsarztlichen Bedeutung.** Vieweg, Braunschweig 1900.

Nächst dem Alkohol fordert das Kohlenoxyd die meisten Opfer. Gerade die Kenntniss der plötzlich zum Tode führenden Vergiftungen durch Einathmung schädlicher Gase ist aber für den Chemiker ungemein wichtig, wenn er nicht sein eigenes Leben und dasjenige seiner Untergebenen aufs Spiel setzen will. Mancher Fall der Mortalitätsstatistik, der heute noch als Schlagfluss erklärt wird, wird bei grösserer Vertrautheit mit der in Rede stehenden Materie als Kohlenoxydvergiftung erkannt werden. Wir müssen daher dem elsässischen Arzte sehr dankbar sein, der dieses wichtige und überaus interessante Capitel so sorgfältig bearbeitet hat. Das Buch zerfällt in acht Theile, von denen ausser dem chemischen Theile als besonders inhaltsreich der klinische, der toxikologische und der hygienische Theil hervorgehoben sei. Die Capitel über Vergiftung im Fabrikbetriebe und in Wohnräumen, über Haftpflicht bei Unfällen sowie über die Minenkrankheit werden den Techniker besonders interessiren.

*H. Erdmann.*

## Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika in Waaren der chemischen Industrie während des Fiscaljahres 1899/1900. *[Schluss von S. 300.]*

	1897/98	1898/99	1899/1900	1897/98	1898/99	1899/1900
4. Öle, Fette, Wachs u. dergl.						
Öle:	Mengen in 1000 Gall.			Werthe in 1000 Doll.		
Animalische Öle (Fischthrane)	683	513	805	216	190	255
Mineral-Öle . . . . .	1 469	2 047	2 811	105	159	273
davon entfielen auf						
Creosotöl . . . . .	1 439	2 042	2 793	101	158	268
Vegetabilische Öle, ausgepresste . . . . .	—	—	—	5 164	5 616	4 503
darunter						
Hanf- und Rapsöl . . . .	237	391	419	93	144	167
Olivenöl . . . . .	1 631	1 835	2 066	1 275	1 456	1 624